



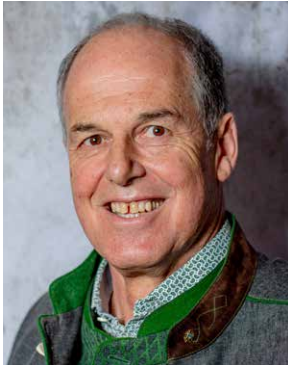
GEMEINDE KLÖSTERLE AM ARLBERG

Mitteilungen des Bürgermeisters

An einen Haushalt

Zugestellt durch Post.at

Klösterle, im Dez. 2023 / Ausgabe Nr. 99



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger !

In wenigen Tagen beginnt das neue Jahr 2024 und es liegt wieder eine Menge Arbeit vor uns. Zuvor möchte ich mich aber bei allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, den Mitgliedern der Gemeindevertretung, unseren touristischen Organisationen, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den junggebliebenen Seniorinnen und Senioren, welche hervorragende Arbeit für die Erhaltung des Gemeindebetriebes geleistet haben, den Ortsvereinen und nicht zuletzt unseren Betrieben sowie deren Mitarbeitern für die wertvollen Beiträge bei der Gestaltung unseres Gemeinwesens im abgelaufenen Jahr recht herzlich bedanken.

Einige Projekte wurden im Laufe des Jahres wieder in Angriff genommen und konnten erweitert werden. So fand im Frühsommer die Bürgerversammlung des Räumlichen Entwicklungsplanes statt. Diese Veranstaltung war gut besucht. Vorgeschlagene Änderungen wurden im Entwurf eingearbeitet. Der Entwurf wurde dann von einem Juristen überprüft und mit der Projektleitung abgestimmt. Es ist jetzt vorgesehen, dass der REP im Laufe des Frühjahrs 2024 durch die Gemeindevertretung beschlossen werden kann. Weiters wurde das Spielraumkonzept der Gemeinde, welches 2013 erstellt wurde, evaluiert. Die Befragungen des Kindergartens, Volksschule und der Bevölkerung haben stattgefunden. Es werden jetzt die gemachten Anregungen zusammengefasst und in das bestehende Spielraumkonzept eingearbeitet. Die Arlberg-Tunnelsperre wurde ohne größere Komplikationen abgewickelt. Dank an die Institutionen, welche sich im Vorfeld mit dem Thema Abwicklung der Tunnelsperre und Umleitung des Ziel- und Quellverkehrs über den Arlberg befasst haben. Die heuer aufgetretenen Schwachstellen werden in das Konzept für die Sperre 2024 eingearbeitet. Nichts desto trotz wurde eine starke Zunahme des Verkehrs festgestellt. Dank auch an die Anrainer der L197 im Bereich Langen und Stuben für ihr Verständnis. Im Ortsteil Danöfen wurden mit der Schlussvermessung des Lawinendamms Spreubach die Arbeiten abgeschlossen.

Im Sommer haben die 5. Passionsspiele stattgefunden. Wiederum war es ein eindrückliches Erlebnis für alle Darsteller, Mitarbeiter und Publikum.

Seit dem Schuljahr 2023/24 tritt der Versorgungsauftrag für Kindergärten (Mittags- und Nachmittagsbetreuung) vom Land für alle Gemeinden in Kraft. Nach einigen Gesprächen mit den Verantwortlichen für die Kindergärten in der Gemeinde Dalaas konnten wir uns auf eine gemeinsame Betreuung im Ferienheim Wald entscheiden.



Bürgermeister Florian Morscher

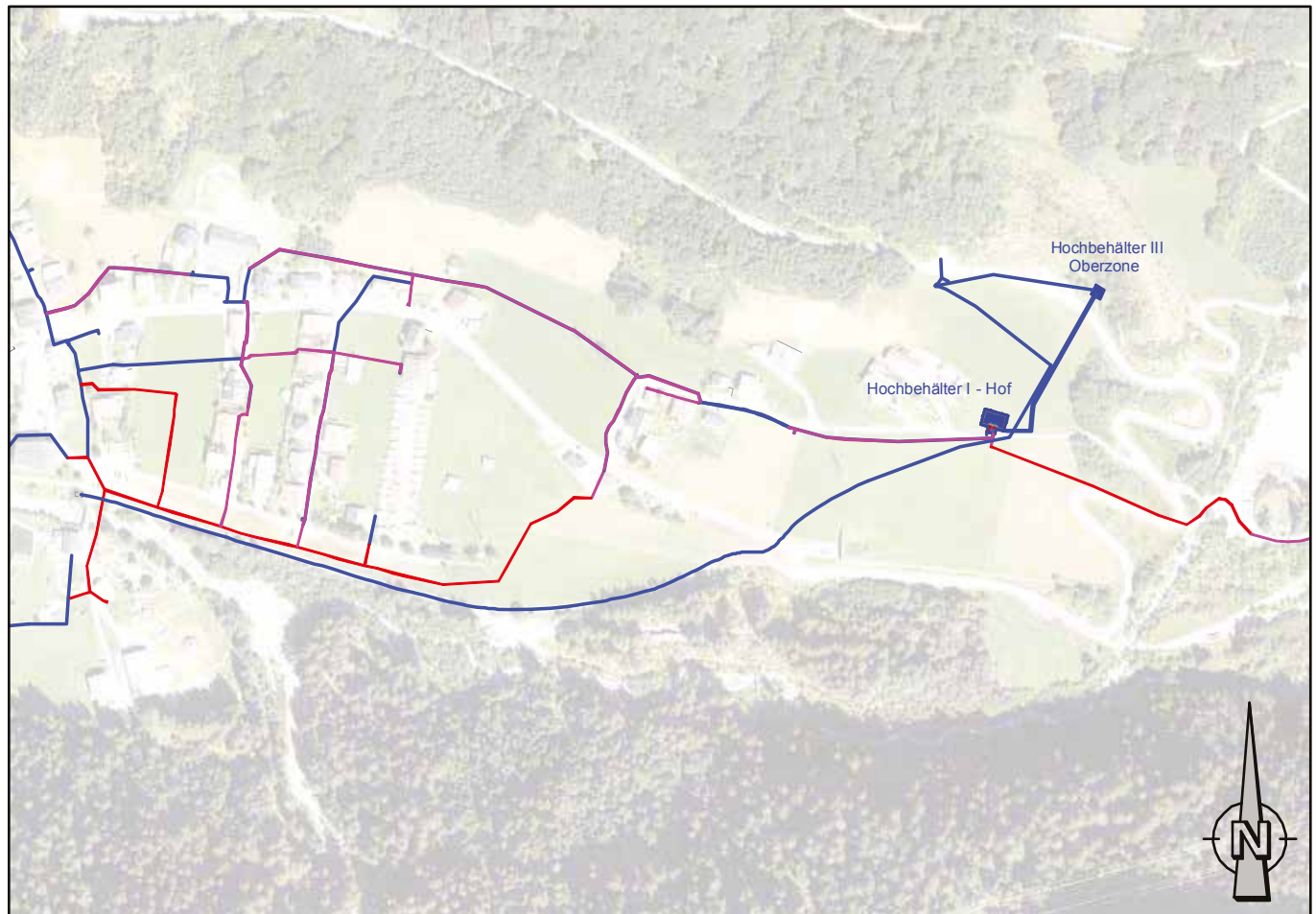
Erweiterung der Wasserversorgungsanlage (WVA) Klösterle, Bauabschnitt (BA) 12

Die Errichtung und Instandhaltung einer sicheren, verlässlichen Trink- und Löschwasserversorgung gehört zu den wichtigsten Aufgabenbereichen der Gemeinden. Eine gesicherte, krisenfeste Wasserversorgung ist für die Bevölkerung und die Betriebe von immenser Bedeutung.

Nach der Fertigstellung 2022 der Phase I BA 10 des Ortsteils „Sand“ bei den Firmen Transporte Kölli bzw. Transporte Kessler bis zum Wäldletobel. Heuer erfolgte nun die Phase II, Umsetzung des nächsten Bauabschnittes des Leitungsbaues, beginnend mit der Querung des Wäldletobels und der Alfenz zum Schwimm-

bad „AlmWasserPark“. Weiters wurde die Leitung von der Alfenzquerung Richtung Campingplatz verlegt und vom Hochbehälter Hof I bis zur Querung Großtobel. Die Länge des Bauabschnittes 2023 beläuft sich auf ca. 990 lfm. Die Länge des Ausführungsabschnittes 2024 beläuft sich auf ca. 2.195 lfm. Die Baukosten für die Bauabschnitte 23/24 belaufen sich auf € 1.200.000,- .

Zeitlich ist geplant, die Arbeiten, wenn es die Witterung zulässt, bis kurz vor Weihnachten weiterzuführen. Im Frühling soll nach Ostern, bei entsprechender Schneelage weitergearbeitet werden.



— der Ausführungsabschnitt 2023 — der geplante Ausführungsabschnitt 2024

REP – Bürgerveranstaltung

Nach über einem Jahr intensiver Vorbereitungsarbeit sind wir beim Gemeindeentwicklungskonzept (GEK) bzw. dem Räumlichen Entwicklungsplan (REP) für die Gemeinde Klösterle in der finalen Phase angelangt! Am 10. Juni 2023 fand die Abschluss- bzw. Bürgerbeteiligungsveranstaltung statt. Dabei wurden der Bevölkerung einerseits die Ergebnisse des laufenden Prozesses, d.h. jene von Seiten der beauftragten Projektbegleiterin DI Angelika Manner im Zusammenwirken mit der gebildeten Arbeitsgruppe, aber insbesondere der Bürgerbefragung mit den konstruktiven Rückmeldungen, welche auf das zukunftsweisende Projekt ganz wesentlichen Einfluss haben, präsentiert; andererseits hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit abschließende Ergänzungen zu machen, über Details zu diskutieren und Fragen an den Bürgermeister und die Planerin zu stellen.

Bei der von 09:00 bis 13:00 angesetzten Veranstaltung nutzten etwa 50 bis 60 Bewohner:innen unserer Gemeinde die Gelegenheit, um sich über dieses wichtige Thema zu informieren und entsprechende Anregungen zu machen. Ein Schwerpunkt unseres GEK bzw. REP ist die Berücksichtigung der Interessen unserer Familien und unserer Jugend mit der Realisierung zielgerichteter Maßnahmen auf hierfür ausgewiesenen Flächen. Die REGIO Klostertal-Arlberg bereicherte als regionale Schnittstelle diese Open-House-Veranstaltung. In Zusammenarbeit mit einigen Mitgliedern der Arbeitsgruppe wurde auch ein tolles Kinderprogramm angeboten.

Ich möchte mich bei allen Teilnehmer:innen für die sachliche und konstruktive Diskussion bedanken! Mein

großer Dank gilt unserer fachlich zuständigen Expertin DI Angelika Manner vom Büro für Landschafts- und Freiraumplanung in Egg, vor allem auch den Arbeitsgruppenmitgliedern Michaela Burtscher, Kurt Kasper, Monika Negele, Martin Salzgeber und Janine Strolz-McGregor sowie Bettina Tomasini von der Regio Klostertal-Arlberg für die tatkräftige Mit Hilfe bei der Organisation dieser Abschlussveranstaltung und schließlich den anwesenden Mitgliedern der Gemeindevertretung Klösterle!

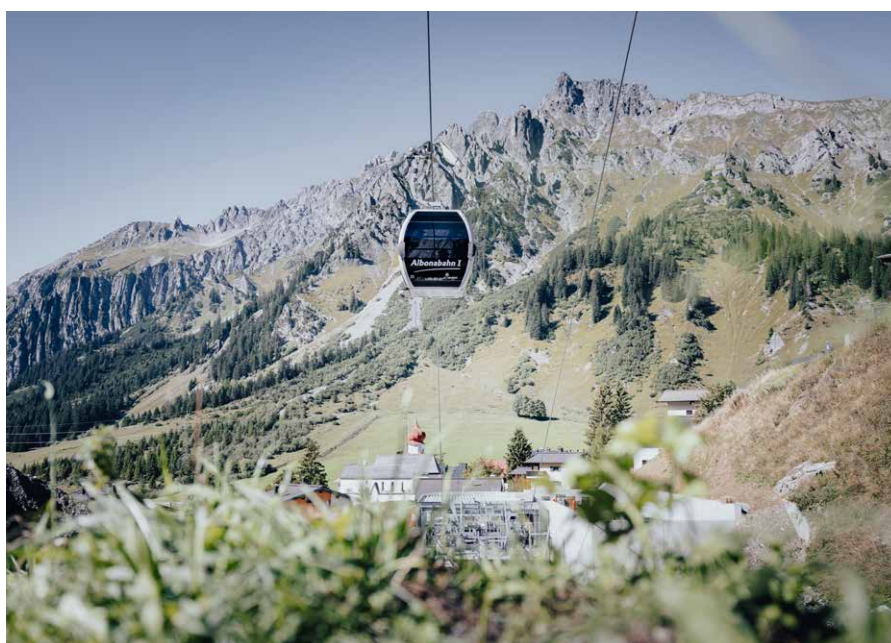


Im Zuge des Gemeindeentwicklungskonzeptes hat sich herausgestellt, dass das vorhandene Spielraumkonzept aus dem Jahr 2013 dringend zu überarbeiten ist. Frau Manner hat diesbezüglich eine Umfrage in der Volksschule Klösterle gemacht und weiters wurden Fragebögen insbesondere an Kinder und Jugendliche, sowie Eltern mit Kleinkindern verteilt. Es konnte jeder mitmachen. Die Fragebögen lagen auf der Gemeinde auf und konnten auf der Webseite heruntergeladen werden. Einreichschluss war am 05. November. Die Fragebögen werden derzeit von Frau Manner ausgewertet.



Neubau der Albonabahn I in Stuben am Arlberg

Das Skigebiet Albona/Valfagehr in Stuben am Arlberg gilt als variantenreiches Skigebiet für alle, die den grenzenlosen Pistenspaß suchen und ist auch als das Free-Ride Paradies am Arlberg weit über die Grenzen Vorarlbergs hinaus bekannt. Schneesicherheit und lange Nordhangabfahrten bieten höchsten Skigenuss an jenem Berg, an dem auch der berühmte Skipionier Hannes Schneider das Skifahren lernte. Bis ins späte Frühjahr hinein bietet das Skigebiet im Westen des Arlbergs ausgezeichnete Schnee- und Pistenverhältnisse und ist somit ein wichtiger Teil der weltbekannten Ski-Arena Arlberg. Über die Albonabahn I und deren Pistenanschluss an die „Alpe Rauz“ gelangt man auch in die Skigebiete von St. Anton, St. Christoph, Zürs und Lech.



Der fixgeklemmte Doppelsessellift Albonabahn I, welcher im Jahre 1983 in Stuben am Arlberg errichtet wurde, wurde in diesem Jahr durch eine moderne Einseilumlaufbahn mit geschlossenen Fahrbetriebsmitteln (Gondeln mit einem Fassungsvermögen von 8 Personen) ersetzt.

Der Standort der neuen Talstation, sowie die Streckenführung sind annähernd gleich geblieben. Die neue Bergstation rückte etwa 200m in Richtung Tal, direkt neben das bestehende Bergrestaurant „Albona Mitte“. Die neue Einseilumlaufbahn wird künftig die Fahrgäste sowohl berg- als auch talwärts transportieren und ist auf eine Beförderungskapazität von 1600 P/h ausgelegt.

Im eingeschossigen Talstationsgebäude sind neben der hydraulischen Abspannung, der Stationsfördereinrichtung, dem Gondelbahnhof samt Revisionsbühne, eine öffentliche WC Anlage, Lagerräumlichkeiten, ein Dienstraum und der Ein- und Ausstieg der Seilbahn untergebracht. Die künftige Bergstation wird zweigeschossig ausgeführt und besteht im Untergeschoss aus einem Lager- und Niederspannungsraum. Im Erdgeschoss befindet sich neben dem Seilbahnantrieb, der Kommandoraum, ein Lager- und Sanitätsraum sowie der Ein- und Ausstieg der Seilbahn. Die Bauarbeiten haben im Mai begonnen und wurden Mitte November 2023 abgeschlossen.



Technische Daten:

Talstation	1.405 m ü.d.A.
Bergstation	1.845 m ü.d.A.
Antrieb	in der Bergstation
Horizontale Länge	1.016 m
Schräge Länge	1.115 m
Höhenunterschied	440 m
Endlose Seillänge	2287 m
Fahrgeschwindigkeit	5 m/s
Förderleistung	1600 P/h
Anzahl der Fahrzeuge	30 Stk
Anzahl der Stützen	9 Stk
Fahrzeit	5 min

Rückblick auf die Klostertaler Passionsspiele

In diesem Bericht möchte ich nicht über Daten, Zahlen und Fakten schreiben. Es geht mir vielmehr darum, meine Erfahrungen und Eindrücke zu schildern, mich bei allen Mitwirkenden und Besucher*innen zu bedanken.

Die letzte Aufführung der Jubiläumsproduktion zum 20-jährigen Bestehen der Passionsspiele Klostertal-Arlberg ist Geschichte, die vielen Besucher längst nach Hause gegangen, die beeindruckende Kulisse abgebaut, die vielen prächtigen Kostüme gewaschen, gebügelt und im Dachboden der Volksschule Klösterle versorgt. Bleiben werden bei den vielen Mitwirkenden sehr schöne Erinnerungen an eine großartige Zeit. Die Klostertaler Passionsspiele haben sich in den zwei Jahrzehnten ihres Bestehens zu einem ernst zu nehmenden Bestandteil der christlichen Volkskultur entwickelt, die weit über die Grenzen des Landes hinaus Bekanntheit erlangt haben. Die Verkündigung der Frohbotschaft Jesu Christi bedeutet für alle Beteiligten eine große Herausforderung. Sind es doch ausschließlich Amateur- bzw. Laiendarsteller*innen, die sich der großen Aufgabe stellen und die wohl bedeutendste Geschichte des Christentums auf der Bühne erzählen. Während der Wochen und Monate der Vorbereitung waren wir miteinander unterwegs. Wir, eine bunt gemischte Gruppe verschiedenster Menschen und Charaktere, wuchsen im wahrsten Sinn des Wortes zu einer



Familie, zur Passionsfamilie, zusammen. Der gemeinsame Weg war von den Bemühungen geprägt, den Besucher*innen das Leben, Leiden, den Tod und die glorreiche Auferstehung unsers Herrn Jesus Christus im szenischen Spiel näher zu bringen. Viele der Gäste waren sehr begeistert und von der Inszenierung zutiefst berührt. Als Lohn für unsere Bemühungen durften wir unzählige Glückwünsche und anerkennende Worte entgegennehmen.

Der Wille und die Bereitschaft der Mitwirkenden, gemeinsam an dieser großen Sache zu arbeiten, ist unbeschreiblich und für unsere Region einzigartig. Mich persönlich haben die Freude und die Begeisterung der Beteiligten stets berührt. Schon während der intensiven Zeit der Proben und später dann bei den Aufführungen war der besondere Geist, der alle erfüllte, spürbar. Die Aufführungen waren von einer erstaunlichen Spielfreude und einer positiven Grundstimmung geprägt. Die Darsteller*innen ließen sich auch von heftigen Regengüssen und kalten Temperaturen nicht von ihrem Spiel abhalten. Dafür gab es besonderes Lob und Bewunderung vonseiten des Publikums. Es war deutlich spürbar, dass der sprichwörtliche Funke bei jeder Aufführung von der Bühne auf die Besucher*innen übersprungen ist.

Die Zeit der Passionsspiele war geprägt von vielen schönen Momenten, wunderbaren Begegnungen, der gegenseitigen Wertschätzung und der Verbundenheit. Viele Beteiligte äußerten den sehnlichen Wunsch, dass die Passionsspiele Kloostertal-Arlberg weiterbestehen sollen und wir uns in fünf Jahren wieder zum gemeinsamen Spiel zusammenfinden mögen.

Besonders hervorzuheben ist die Tatsache, dass die Passionsspiele eine hohe sozialpolitische Bedeutung für die ganze Region haben. Finden sich doch jeweils die unterschiedlichsten Menschen aus dem Kloostertal und anderen Regionen zusammen, um ein gemeinsames Ziel zu verfolgen. Es sind sehr viele engagierte Personen notwendig, um eine derartige Produktion auf die Beine zu stellen und für einen geordneten Ablauf zu sorgen. Vielleicht ist gerade die Tatsache, dass Alle ehrenamtlich und ohne finanzielle Vergütung mitmachen, der Schlüssel zu dieser unvergleichlichen Verbundenheit. Das friedliche Miteinander, das gegenseitige Vertrauen und die Wertschätzung jedes/jeder Einzelnen bedarf einer besonderen Erwähnung. Viele Bekanntschaften sind entstanden und es haben sich Freundschaften entwickelt, die über die Jahre hinaus Bestand haben.

Bei den Passionsspielen stehen viele Darsteller*innen auf der Bühne und werden von den Besucher*innen unmittelbar wahrgenommen. Hinter den Kulissen sind aber auch zahlreiche helfende Hände notwendig, die dafür sorgen, dass ein so großes Projekt erst möglich ist. Es ist mir ein großes Bedürfnis, mich auch bei ihnen recht herzlich für ihre Mitarbeit zu bedanken. Bedanken darf ich mich auch bei den Verantwortlichen der Kloostertaler Gemeinden und der Gemeinde Lech sowie bei allen Sponsoren und Förderern für ihre Unterstützung.

Ich darf an dieser Stelle einen Mitwirkenden zitieren, der das erste Mal bei unseren Passionsspielen mitgewirkt hat. Er zog am Ende der Spielzeit folgendes Resümee: „Allein die teils intensive Zeit machte uns alle reicher. Reicher an Freundschaft, Vertrauen, Zuverlässigkeit, Zusammenhalt und vor allem Wertschätzung. Ich bin stolz, dass ich ein kleiner Teil dieses fantastischen Teams sein durfte.“

Die unvergleichlichen Erfahrungen und bereichernden Begegnungen mit sehr vielen Menschen, seien es mit Mitspieler*innen, Helfer*innen und Gästen, machen die Passionsspiele jedes Mal zu einem besonderen Erlebnis. Sie sind es wert, auch nach über 20 Jahren, in denen ich nun schon dabei sein darf, mit Freude und Engagement an diesem Projekt zu arbeiten.

Oswald Wachter, Regisseur

Gemeindeübergreifende Ganztages- und Ferienbetreuung



Aufgrund des neuen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes des Land Vorarlbergs haben sich die Gemeinde Dalaas und die Gemeinde Klösterle zusammengeschlossen und eine gemeindeübergreifende Ganztages- und Ferienbetreuung konzipiert. Diese wurde anhand einer Informationsveranstaltung im Mai den Eltern vorgestellt und präsentiert.

Bestehend aus den Kindergärten Wald a. Arlberg, Dalaas und Klösterle a. Arlberg wird diese Betreuungsform seit September 2023 umgesetzt. Die Kindergarteneinrichtung Wald a. Arlberg wurde im Zuge dessen zu einer Ganztageseinrichtung. Dieses Angebot ermöglicht die Betreuung der Kinder von Montag bis Freitag in der Zeit von 07:00 Uhr bis 17:30 Uhr. Hierbei werden Kinder von 07:00-13:00 Uhr in ihren Stammkindergärten der jeweiligen Gemeinde, in einer fest zugeteilten Gruppe betreut und ab 12:30 Uhr – 17:30 Uhr, sowie in den Semester-, Oster- und Sommerferien von 07:00 Uhr – 17:30 Uhr im Ganztageskindergarten Wald a. Arlberg. Die Betreuung ab Mittag und in den Ferien wird von den Elementarpädagoginnen und Assistentinnen aus allen Kindergärten im Wechsel durchgeführt. Die Beförderung der Kinder während der Betreuungszeiten ist durch die Gemeinden geregelt und durch eine pädagogische Fachkraft begleitet. Das Mittagessen kann aufgrund der gegebenen Infrastruktur direkt vor Ort in Wald a. Arlberg zubereitet und ausgegeben werden. Für die administrativen Aufgaben und die Koordination wurde in den Gemeinden Dalaas und Klösterle eine neue Stelle geschaffen, welche Sandra Maier mit großer Freude seit September 2023 angetreten hat. Die Erarbeitung des pädagogischen Konzeptes und dessen Umsetzung übernimmt Daniela Würbel, Leitung des Ganztageskindergarten in Wald a. Arlberg. Hierbei wird sie durch Elisabeth Schranz, Leitung des Kindergarten Klösterle und Melissa Neyer, Leitung seit September 2023 des Kindergartens Dalaas, unterstützt.

Ziel dieses Projektes ist die Erhaltung der Stammkindergärten in den Gemeinden durch die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit, die Begleitung und Förderung der Kinder und die Unterstützung der Familien bei ihren Bildungs- und Erziehungsaufgaben sowie eine Erleichterung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Um diesen Mehraufwand an Betreuung zu stemmen wird natürlich auch mehr Personal benötigt. Im Zuge einer Stellenausschreibung konnten wir Nadine Burtscher als Kindergartenassistentin zur Unterstützung unserer Kinderbetreuung für uns gewinnen.

Auch gab es eine personelle Veränderung bei den Kindergartenpädagoginnen.



Jasmin Zudrell



Nadine Burtscher

Kindergarten Team Klösterle

Frau Theresa Brandstätter beendete ihr Dienstverhältnis mit Ende des Kindergartenjahres 2022/23 und Frau Jasmin Zudrell ist nun unsere neue Kindergartenpädagogin und wird ab 12. Februar 2024 den Kindergarten leiten.

Wir freuen uns über das tolle Team in unserem Kindergarten und wünschen ihnen eine gute Zusammenarbeit.

Liebe Eltern, Großeltern und Kinder!

Nach nun mehr als 31 Jahren werde ich meine Funktion als Kindergartenleitung ab dem 12. Februar 2024 an Frau Jasmin Zudrell übergeben.

In diesen Jahren durfte ich mehr als 200 Kinder (meist über einen Zeitraum von 2 Jahren) ein Stück des Weges begleiten und auf die Schule vorbereiten.

Mit dieser Entscheidung gebe ich ein hohes Maß an Bürokratie und Verantwortung ab und kann mich wieder mehr jedem einzelnen Kind widmen.



Mein erstes Kindergartenjahr 1992/93

Ich bedanke mich bei den Großeltern, Eltern, Kindern und all jenen mit denen ich während dieser Zeit zusammengearbeitet habe für das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Mit lieben Grüßen Elisabeth Schranz

10 Jahre Klösterle Dorfladen GmbH Sparmarkt Klösterle am Arlberg



Im Frühjahr 2013 wurde der Gemeinde durch den damaligen Sparkaufmann Herrn Andreas Leu mitgeteilt, dass er mit Ende des Jahres 2013 sein Engagement im Sparmarkt Klösterle am Arlberg aus persönlichen Gründen beenden wolle.

Aus gegebenem Anlass war die Gemeinde angehalten, umgehend Verhandlungen mit SPAR Vorarlberg über verschiedenste alternative Fortführungsmöglichkeiten des Sparmarktes aufzunehmen, um auch zukünftig die wichtige Nahversorgungseinrichtung in unserer Gemeinde erhalten zu können.



Eine durch SPAR Vorarlberg initiierte Ausschreibung hinsichtlich eines selbständigen Spar Kaufmannes bzw. einer Spar Kauffrau, führte zu keinem befriedigenden Ergebnis.

Aufgrund des wenig erfolgreichen Ausschreibungsergebnisses betreffend die Findung eines selbständigen Spar Kaufmannes bzw. einer Spar Kauffrau, wurden im Gemeindevorstand bereits im Juli 2013 die Möglichkeiten hinsichtlich der Gründung einer gemeindeeigenen GmbH zur Fortführung des Sparmarktes ab der Wintersaison 2013/14 eingehend diskutiert, analysiert und schlussendlich als einzige Möglichkeit für die Fortführung des Sparmarktes Klösterle befunden.

Gemeinsam mit den Vertretern von SPAR Vorarlberg wurde eine Ausschreibung zur Findung einer Geschäftsführung ausgearbeitet und veröffentlicht. Nach der Durchführung diverser Hearings mit allen Bewerberinnen und Bewerbern, konnte Frau Corinna Tschohl als gewerberechtliche Geschäftsführerin designiert werden.

Mit Beschluss der Gemeindevertretung Klösterle am Arlberg vom 30.10.2013 unter Tagesordnungspunkt 6.) wurde die Gründung der „Klösterle Dorfladen GmbH“ einstimmig beschlossen sowie Frau Corinna Tschohl zur gewerberechtliche und Frau Vzbgm. Mag. Barbara Mathies zur handelsrechtlichen Geschäftsführerin bestellt. Am 28.11.2013 wurde die Geschäftstätigkeit der „Klösterle Dorfladen GmbH“ aufgenommen. Somit konnte die Fortführung des Sparmarktes und damit die Nahversorgung in unserer Gemeinde innerhalb von nur knapp sieben Monaten sichergestellt werden.

Mit der Gründung der „Klösterle Dorfladen GmbH“ hat sich die Gemeinde Klösterle am Arlberg klar zur Erhaltung der dörflichen Nahversorgung bekannt und eine nachhaltige Sicherung der Lebensmittelnahversorgung für unsere Bürgerinnen und Bürger und nicht zuletzt auch für unsere Gäste ermöglicht.

Schon vor 10 Jahren wurden seitens der Geschäftsleitung die Öffnungszeiten ausgeweitet und auch das Produktsortiment großzügig erweitert. Wenn im Regal oft auch nicht alles, was das Herz begehrt, zu finden ist, kann auch gerne bestellt werden.

Neben den harten Zeiten rund um die Pandemie, die die Arbeitsbedingungen im Dorfladen mehr als erwünscht beeinträchtigt haben, stellt natürlich auch die schon sehr in die Jahre gekommene Bausubstanz des Hauses Albona die Mitarbeiterinnen täglich vor neue Herausforderungen. Zudem kommt noch die ständige Mitarbeitersuche. Trotz mehr als flexibler Diensterteilungen und Entgegenkommen ist es nicht einfach neue vor allem notwendige Mitarbeiterinnen in Klösterle zu finden.

Gerade in diesem Zusammenhang gilt der Geschäftsführerin Corinna Laß hier ein aufrichtiges Danke-

schön für ihre Flexibilität und auch ihr Improvisationstalent.

Ebenso dürfen die weiteren 6 MitarbeiterInnen, alle in Klösterle wohnhaft, nicht vergessen werden. Nur durch ein gutes, flexibles Team kann die Nahversorgung in diesem Ausmaß in der Gemeinde für uns Bürgerinnen und Bürger, wie auch unsere Gäste erhalten bleiben.

Nicht vergessen werden darf, dass der Dorfladen in einem kleinen Ort wie Klösterle nur funktionieren kann, wenn wir Bürgerinnen und Bürger alle an einem Strang ziehen und auch das Angebot des Dorfladens in Anspruch nehmen und dort unsere Einkäufe tätigen.

Vbgm Mag. Mathies Barbara

Informationen aus der Gemeindestube

Müllabrechnung

wir werden den Termin für die Müllabrechnung umstellen. Die Grundgebühren für das Jahr 2024 werden Ende Jänner / Anfang Februar 2024 vorgeschrieben. Alle, die am 1.1.2024 bei uns gemeldet sind, bekommen eine Vorschreibung. Wenn jemand wegzieht, kann er bis 30.06. eine anteilige Rückerstattung beantragen, danach nicht mehr.

Finanzen

Der Voranschlag bzw. der Rechnungsabschluss ist jeweils nach Beschluss durch die Gemeindevertretung auf der Homepage ersichtlich:

<https://kloesterle.at/kloesterle/politik/finanzen>

Landschaftsreinigungsaktion – 22. April 2023

Auch in diesem Jahr beteiligten sich viele fleißige Freiwillige bei der jährlichen Landschaftsreinigungsaktion. Die Gemeinde bedankt sich bei allen kleinen und großen helfenden Händen die dazu beitragen, unsere Umwelt sauber zu halten.

Damit **ALLE** die Loipe bzw.
den Winterwanderweg
mit Freude benutzen können,
bitten wir Sie, die
Hinterlassenschaften Ihres **Hundes**
mitzunehmen.

Danke für Ihr Verständnis und Ihre
Mithilfe!

Der Bürgermeister



Meldewesen

Bei An- und Abmeldungen von Neben- und Hauptwohnsitzen gibt es ein neues Meldezettelformular. Dieses ist ab 01.11.2023 zu verwenden. Das Formular kann auf unserer Webseite heruntergeladen werden. Auch sonstige wichtige Informationen bzgl. Meldewesen sind dort angeführt.

<https://kloesterle.at/kloesterle/buergerservice/buergerservice-a-m/meldewesen/einwohnermeldewesen>

Das Formular kann selbstverständlich auch bei der Gemeinde abgeholt werden.

Die Meldezettel sind immer vollständig auszufüllen, damit eine An- bzw. Abmeldung durchgeführt werden kann.

Wohn- und Heizkostenzuschuss 2023/2024

Der Wohn- und Heizkostenzuschuss 2023/2024 kann noch bis 16.02.2024 bei der Gemeinde beantragt werden. Digital mittels Onlineformular auf unserer Homepage (<https://kloesterle.at/kloesterle/politik/info-portal>), oder persönlich während den Amtsstunden bei der Gemeinde. Bitte die nötigen Unterlagen mitbringen.

Tourismus

Nächtigungsstatistik Winter 2022/2023

Monat	Klösterle	Stuben	Gesamt
November 2022	245	565	810
Dezember 2022	6.682	10.010	16.692
Jänner 2023	12.255	18.141	30.396
Februar 2023	15.746	20.676	36.422
März 2023	11.667	17.023	28.690
April 2023	4.257	6.360	10.617
Wintersaison 2022/23	50.852	72.775	123.627
Wintersaison 2021/22	39.280	65.346	104.626
Differenz	11.572	7.429	19.001
	29,5 %	11,4 %	18,2 %

Nächtigungsstatistik Sommer 2023

Monat	Klösterle	Stuben	Gesamt
Mai	706	1.548	2.254
Juni	1.738	3.042	4.780
Juli	6.938	5.770	12.708
August	10.037	7.839	17.876
September	3.182	5.035	8.217
Oktober	1.193	2.590	3.783
Sommersaison 2023	23.794	25.824	49.618
Sommersaison 2022	23.832	20.817	44.649
Differenz	-38	5.007	4.969
	-0,2 %	24,1 %	11,1 %

Jahresnächte 2021/22	63.112	86.163	149.275
Jahresnächte 2022/23	74.646	98.599	173.245
Differenz	11.534	12.436	23.970
	15,45 %	12,61 %	13,84 %

Erstmals seit der Pandemie dürfen wir uns wieder über mehr als 170.000 Nächtigungen im Tourismusjahr 2022/23 freuen.

Vor allem die Wintermonate von November 2022 bis Ende April 2023 waren in Klösterle, Langen und Danöfen mit einem Plus von 29,5 % äußerst erfolgreich.

Der Sommer 2023 war in den Ortsteilen Klösterle /Langen und Danöfen beinahe eine Punktlandung im Vergleich zum schon hervorragenden Sommer 2022 (Minus 0,2%).

In Stuben waren speziell die Herbstmonate (September und Oktober 2023) die positiven Ausreißer und haben somit zu einem Sommerplus von 24,1% geführt ein Plus von über 5000 Nächtigungen.

In Klösterle, Danöfen und Langen konnten die ***Stern Betriebe mit 45,60% Nächtigungsplus punkten, das wiederum das leichte Minus von 10,3% der gewerblichen Ferienwohnungen aufgeholt hat.

In Stuben hingegen waren es die gewerblichen Ferienwohnungen, die das Tourismusjahr mit einem Plus von 26% abschließen konnten.

In diesem Zusammenhang muss natürlich auch erwähnt werden, dass die verschiedenen Zuwächse in den einzelnen Kategorien natürlich auch den Öffnungszeiten der Betriebe zuzurechnen sind. Die Aufenthaltsdauern der Gäste ist im vergangenen Jahr sowohl in Stuben wie auch in Klösterle leicht rückläufig, wobei die Gemeinde Klösterle im Schnitt mit 4 Tagen im guten landesweiten Mittelfeld liegt.

Neue Beschilderung am Wäldletobelweg – 800 Jahre erlebbare Geschichte oberhalb von Klösterle am Arlberg

Der Wäldletobelweg in Klösterle am Arlberg erstrahlt ab sofort in neuem Glanz. Neu aufgearbeitete Informationstafeln entlang des Weges gewähren Einblicke in die Historie und die Landschaft des Klostertals.

Die Route beginnt im Zentrum von Klösterle, in der Flur "Wäli", und führt über das "Fuchsloch" bis zur Wäldletobelbrücke, die einst von den Zügen der Arlbergbahn befahren wurde. Seit dem Jahr 1997 führt ein Steg direkt bis in die wilde Wäldletobelschlucht.

Der Klostertaler Historiker Christof Thöny hat geschichtliche Informationen und interessante

Fakten recherchiert. Diese wurden in Kooperation mit Klostertal Tourismus auf insgesamt acht neuen Informationstafeln verewigt, die mit der Unterstützung von Sponsoren finanziert wurden.

Neben der Geschichte von Klösterle widmen sich die Tafeln auch dem Natura2000-Europaschutzgebiet „Klostertaler Bergwälder“, dem Verkehr über den Arlberg, dem Bau der Arlbergbahn u.v.m.

Zusätzlich bieten QR-Codes auf den Tafeln den Zugang zu vertiefenden Informationen, Bildern und Zeitzeugeninterviews, die auf www.klostertal.travel/waeldletobelweg abrufbar sind.

Der Wäldletobelweg ist für Familien geeignet und bei entsprechender Schneelage das ganze Jahr über begehbar.



20 Jahre Natura 2000 im Klostertal

Im Jahr 2003 wurden mit den Gebieten „Klostertaler Bergwälder“ und „Verwall“ die ersten Natura 2000-Gebiete im Klostertal ausgewiesen. Seit bald 10 Jahren kümmert sich der Naturschutzverein Verwall-Klostertaler Bergwälder mit Sitz in Schruns um die Natura 2000-Agenden in der Region.



Hinter dem Begriff Natura 2000 verbirgt sich ein Netzwerk von Schutzgebieten von europaweiter Bedeutung. Ziel von Natura 2000 ist es, gefährdete oder seltene Arten und Lebensräume zu schützen und so auch für zukünftige Generationen zu erhalten. In Vorarlberg gibt es 39 Europaschutzgebiete, die verschiedensten Tier- und Pflanzenarten vom Bodenseeufer bis zu den Gipfeln des Montafon eine wichtige Lebensstätte bieten. Mit den „Klostertaler Bergwäldern“ und „Verwall“ hat die Gemeinde Anteil an zwei besonders wertvollen Vogel-schutzgebieten.

Gebirgslebensräume der Spitzenklasse

In den Schutzgebieten im Klostertal dreht sich alles um die Lebensraumvielfalt im Gebirge. Die „Klostertaler Bergwälder“ erstrecken sich wie ein schmales Band über 23 km nördlich der Alfenz von Langen am Arlberg bis Bludenz und beherbergen eine Fülle an Gebirgsvogelarten, darunter 6 unterschiedliche Spechtarten und seltene Greifvögel wie den Wespenbussard. Im starken Kontrast zu den wärmegetönten Laubmischwäldern der Sonnseite steht das Europaschutzgebiet „Verwall“ mit seinen Fichtengebirgswäldern und weitläufigen Alpgebieten und Felslebensräumen. Hier finden Alpenschneehuhn, Steinadler und Wanderfalke noch große und wenig erschlossene Rückzugsgebiete.

Naturschutzverein Verwall-Klostertaler Bergwälder

Seit 2013 ist der Naturschutzverein Verwall-Klostertaler Bergwälder mit Sitz in Schruns für die Betreuung der Europaschutzgebiete im Montafon und Klostertal verantwortlich. Mit starker Einbindung der Mitgliedsgemeinden, darunter auch die Gemeinde Klösterle, und anderer Partner aus dem Klostertal und Montafon wurde ein regional verankertes Schutzgebietsmanagement geschaffen, das sich auch außerhalb der Schutzgebiete für die Anliegen der Natur stark macht. Die vielfältigen Aktivitäten des Vereins reichen von naturkundlichen Exkursionen über freiwillige Arbeitseinsätze im Alpgebiet bis hin zur Betreuung von Amphibienlaichgewässern und Renaturierung von Mooren. Weitere Informationen zu den Aktivitäten des Vereins sind unter www.naturvielfalt.at/naturschutzverein-verwall abrufbar.

Kontakt: Mag. Christian Kuehs, Naturschutzverein Verwall-Klostertaler Bergwälder, Geschäftsführer
Montafonerstraße 21, 6780 Schruns, verwall@natura2000.or.at

Ortsvereine berichten

Ortsfeuerwehr Klösterle am Arlberg

Jahresberichte legen Bilanz über abgelaufene Jahre und versuchen Ihnen einen Einblick in unseren umfangreichen Tätigkeiten zu geben. Glücklicherweise blieb unsere Gemeinde im vergangenen Jahr vor größeren Elementarereignissen verschont.

Nichts desto trotz arbeiteten unsere Kameradinnen und Kameraden im Jahr 2023 insgesamt 18 Einsätze in der Gemeinde ab. Brände, technische Einsätze sowie nachbarschaftliche Hilfeleistungen, Übungen mit

ÖBB oder Bergrettung wurden absolviert.

Eine Zahl, die für die Freiwillige Feuerwehr Klösterle, ein durchschnittliches Einsatzjahr beziffert, jedoch für eine freiwillige Feuerwehr ein gewisses Arbeitspensum bedeutet. Selbstverständlich wurden neben dem Normalbetrieb unserer Feuerwehr auch noch viele andere Tätigkeiten geleistet.

In diesen Leistungen enthalten sind Einsätze, Übungen, Lehrgänge an der Landesfeuerweherschule, Schulungen, Leistungsprüfungen, Bewerbe, Wartungsarbeiten an den Gerätschaften und diverse Veranstaltungen.

Wie auch die Feuerlöscher Überprüfung, wodurch zwischen 150 und 200 Feuerlöscher jährlich in der Gemeinde überprüft werden. Nicht nur der Einsatz- sowie der Übungsdienst erfordert Unmengen an freiwilligen Stunden, sondern auch in die administrativen Tätigkeiten um den laufenden Betrieb aufrecht erhalten zu können, fließen etliche geleistete Stunden.

Wir sind davon überzeugt, dass wir im Jahr 2023 wieder einmal gezeigt haben, wer wir sind, was wir leisten können und wofür wir stehen. Dem Jugendbereich wurde und wird auch weiterhin ein dementsprechender Stellenwert in unserer Feuerwehr eingeräumt.

Im Jahr 2022/23 konnten fünf Jungfeuerwehrmitglieder in den Aktivstand übernommen werden, welche somit die Schlagkraft der Feuerwehr Klösterle erhöht haben. Ganz besonders freut uns, dass Duffin Jakob, Kurzmann Sebastian und Walch Leonard der Jugendfeuerwehr Klösterle beigetreten sind.



Werde ein Teil vom Team!

Wir sind die Jugend von heute -

Du bist zwischen 12 und 15 Jahre alt, hast Freude an der Kameradschaft und möchtest mit uns durchs Feuer gehen?

Dann komm zu unserer Feuerwehrjugend!

- und die Retter von morgen!

Melde dich bei Niclas Burtscher unter 0664 887 136 54

Ortsfeuerwehr Stuben am Arlberg

Bei der Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Stuben am Arlberg konnten zwei wohlverdiente Ehrungen überreicht werden.

Thomas Brändle konnten wir für 40 Jahre Mitgliedschaft und Josef Dönz für 70 Jahre Mitgliedschaft in unserer Feuerwehr ehren. Auch durch Bezirksfeuerwehriinspektor Christoph Feuerstein und Bürgermeister Florian Morscher wurde Dank und Anerkennung für die unzähligen Stunden, die in dieser langen Zeit von den beiden geleistet wurden, ausgesprochen und mit Ehrenurkunden vom Land und Ehrengeschenken der

Gemeinde und der Kameraden Dank zum Ausdruck gebracht werden.

In diesem Jahr war es auch wieder so weit, dass der Arlbergtunnel aufgrund von Sanierungsarbeiten gesperrt war und wir aufgrund des erhöhten Verkehrsaufkommens über den Pass, auf möglicherweise mehr Einsätze eingestellt sein mussten. Hier können wir jedoch berichten, dass bis auf wenige kleine Einsätze unsererseits alles sehr ruhig ablief und es zu keinen größeren Einsätzen gekommen ist.

Nach vielen Jahren haben wir uns entschieden, mit unserer Mannschaft einen Ausflug durchzuführen.

Dieser erfolgte im Oktober, wo wir am Freitag mit dem Reisebus nach Landau in der Pfalz fuhren. Auf dem Weg dorthin machten wir einen Zwischenhalt beim Flughafen Stuttgart, wo wir bei einer Führung hinter die Kulissen des Flughafens schauen durften. Dabei durfte ein Besuch bei der Flughafenfeuerwehr natürlich nicht fehlen. Im Anschluss ging es weiter zu unserem Ziel, wo wir dann zwei weitere Tage miteinander verbringen konnten. Auf unserem Plan standen unter anderem eine Planwagenfahrt durch die Weinberge, gemeinsame Abendessen, ein Besuch beim Fest der Federweisen und natürlich stand auch genügend Zeit zur freien Verfügung. Am Sonntag besuchten wir den Tag der offenen Türe der Feuerwehr Landau, wo uns noch einiges geboten wurde. Danach traten wir unsere Heimreise an und konnten so unseren Ausflug ausklingen lassen. Ein großer Dank gilt auch der Firma Arlberg Express für die ausgezeichnete Begleitung mit dem Bus.



Funkenzunft Klösterle

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Normalerweise würden wir in dieser Zeit einen Rückblick auf das vergangene Jahr und einen Ausblick auf das kommende Vereinsjahr geben. Diesmal möchten wir jedoch ein besonderes Thema ansprechen. Im Jahr 2024 feiert die Faschingsgilde- und Funkenzunft Klösterle ihr 60-jähriges Bestehen, und aus diesem Anlass möchten wir mit euch eine Zeitreise durch die letzten sechs Jahrzehnte unternehmen. Wir möchten gemeinsam auf die Geschichte und die Entwicklung unseres Vereins zurückblicken und diese besonderen Momente feiern.



Jahreshauptversammlung 2021

Leider haben wir die Chance verpasst, das Obmännertreffen gemeinsam mit Hermann Burtscher durchzuführen, denn Hermann Burtscher verstarb leider 2021.

Entstehung und Gründungsmitglieder

Im Jahre 1964 entstand durch Cyrill Salzgeber, Hugo Fedele, Hermann Burtscher, Otmar Stockinger und Otto Frainer die Funkenzunft Klösterle.

Diese Herren waren somit die Gründungsmitglieder des Vereins. Hermann Burtscher übernahm das Amt des Zunftmeisters und führte diese während der Entstehung von 1964 bis inklusive 1979.



Obmannertreffen aller Obmänner der Zunft am 29.09.2023.

Die Obmänner der letzten 60 Jahre

1964 – 1979	Burtscher Hermann	2008 – 2012	Weszeli Stefan
1979 – 1989	Tschohl Sigfried	2012 – 2015	Fritz Pascal
1989 – 1995	Tschohl Dietmar	2015 – 2017	Kirchler Rainer
1995 – 2003	Kirchler Rainer	2017 – heute	Rupprecht Stefan
2003 – 2008	Drissner Christian		

Die Entstehung des Logos und Anschaffung der ersten Faschingsbekleidung

1979 entstanden unser erstes Logo und der dazugehörige Funkenzunft-Orden. Im selben Jahr führten wir unsere erste Faschingsbekleidung ein, die bis heute nach dem Motto der Jasskarten gestaltet ist. Ursprungsidee: Unsere Mitglieder liebten das Kartenspiel und beschlossen, daraus passende Kostüme zu kreieren. Diese Tradition lebt auch noch bis heute fort.



Heuer haben wir uns anlässlich des Jubiläums dafür entschieden eine neue Faschingsbekleidung anzuschaffen. Diese wurde bereits in Auftrag gegeben und wir freuen uns schon, mit dieser neuen Bekleidung auftreten zu können. Zeitgleich wurde der Name in Faschingsgilde- und Funkenzunft Klösterle umbenannt. 2019 entschieden wir uns ein neues Logo für den Verein als Gesamtes zu gestalten. Diese Logo zeigt nun auch nach Außen die Wirkung, dass die Funkenzunft und der Krampusverein ein und derselbe Verein ist. Aus diesem Grund treten wir ausschließlich als Faschingsgilde- und Funkenzunft Klösterle, Klostner Krampusse auf.

Die Garde

In den Jahren 1975/1976 wurde unsere Garde ins Leben gerufen. Diese beeindruckende Formation gewann rasch an Popularität in der Gemeinde, und die Mitgliederzahl stieg kontinuierlich. Bis zu ihrem letzten Bestehen handelte es sich um eine reine Damengarde. In den Jahren 2012/2013 sahen wir uns aufgrund personeller Engpässe gezwungen, diese tolle Garde aufzulösen.

Erweiterung des Vereinsbrauchtums

Im Jahr 2007 trafen zehn junge Mitglieder der Funkenzunft Klösterle die Entscheidung, das traditionelle Brauchtum rund um den Nikolaus und seinen Begleiter, den Krampus, wieder aufleben zu lassen. Mit vereinten Kräften organisierten sie den ersten Krampuslauf der „Klostner Krampusse“ am 09.12.2007 und führten gleichzeitig die Tradition der Nikolaus-Hausbesuche am 5.12 wieder ein. Der Durchbruch gelang im Jahr 2009, als trotz widriger Wetterbedingungen rund 500 Krampusse durch das Dorf zogen.

Seitdem hat sich der 07.12 zu einem festen Termin in vielen Gemeinden des D-A-CH Raums entwickelt. Jahr für Jahr begrüßen wir Tausende von Besuchern vor der Kulturhalle in Klösterle. Im vergangenen Jahr konnten wir das 15. Jubiläum des Klostner Krampuslaufes feiern und freuen uns, dass dies die erfolgreichste Veranstaltung seit der Gründung unseres Vereins „Klostner Krampusse“ war.

Zum Abschluss unseres Berichtes sei es uns gestattet, auf unsere kommenden Veranstaltungen hinzuweisen:

- | | |
|-------------------------|---|
| 01. – 24. Dezember 2023 | Klostner Adventkalender |
| 05. Dezember 2023 | Hausbesuche des Nikolaus |
| 07. Dezember 2023 | Traditioneller Krampuslauf Klösterle (Kulturhalle) |
| 03. Februar 2024 | Kinderfasching und Nachtumzug |
| 17. Februar 2024 | Funkenwache (Funkenplatz beim Zunftlokal) |
| 18. Februar 2024 | Traditionelles Funkenabbrennen am Funkensonntag (Funkenplatz beim Zunftlokal) |
| 15. Juni 2024 | Gaudi Olympiade |
| 14. September 2024 | VVF Bezirkslättleschießen in Klösterle |

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern, Unterstützern, Sponsoren, den Familien der Mitglieder und vor allem euch Bürgerinnen und Bürgern für die jahrelange Unterstützung und Akzeptanz, die ihr uns entgegenbringt.

Die Funkenzunft Klösterle wünscht allen eine stille und besinnliche Adventzeit, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Schriftführer Pascal Oberhammer

Harmoniemusik Klösterle

Liebe Bevölkerung von Klösterle, die Harmoniemusik Klösterle schaut wieder auf ein abwechslungsreiches Vereinsjahr 2023 zurück. Nach den besonderen Vorjahren mit vielen Einschränkungen für die Vereinstätigkeit konnten wir heuer wieder – wie früher – Mitte Jänner mit dem Vereinsleben beginnen. Nach der Jahreshauptversammlung begannen die Proben und am Funkensonntag Ende Februar hatten wir traditionell unsere erste Ausrückung.

Die Proben für das Frühjahrskonzert nahmen Fahrt auf und Anfang April umrahmten wir die stimmungsvolle Ostermette in der Pfarrkirche. Noch im selben Monat, am 22. April folgte der musikalische Höhepunkt, unser Frühjahrskonzert. Mit viel Einsatz, vielen Teil- und Vollproben studierten wir das abwechslungsreiche Programm ein. Vom „Grand March“ über die Foxfire-Ouvertüre, dem Florentiner-



Marsch bis zum Solostück „Typewriter“ mit dem Solist Johannes Maier. Beim Konzert gelang alles, vom ersten bis zum letzten Ton. Wieder eine Leistung, auf die wir stolz sein können.

Der Tag der Blasmusik fiel leider dem Regenwetter zum Opfer.

Wenige Tage später erreichte uns die Nachricht vom Tod unserer langjährigen Gönnerin Else Auwärter. Zu ihren Ehren rückte, zu ihrer Verabschiedung in Stuttgart, ein Ensemble aus.

Mitte Mai begleiteten wir die Erstkommunikanten vor und nach der Messe an ihrem Freudentag mit Marschmusik. Einen Monat später folgte das Patroziniumsfest am 18. Juni am Gemeindeplatz. Ein kleines, gemütliches Fest, bei dem wir auch zu Ehren der „hohen Hochzeitspaare“ spielen durften.

Unsere Lust auf ein Musikfest mit Festzelt stillten wir beim Montafoner Bezirksmusikfest in St. Gallenkirch Anfang Juli, bei dem wir am Umzug teilnahmen. Danach folgte für die Harmoniemusik eine kleine Probenpause, denn viele unserer Musikanten waren bei den Passionsspielen engagiert, somit stand für sie ein sehr intensiver Monat an. Am Beginn der Passionsspielzeit stand die Eröffnungsmesse mit Bischof Benno Elbs, welche wir musikalisch gestalteten.

Im Monat Juli spielten wir anschließend drei wirklich schöne Ausrückungen. Es begann mit einem gemütlichen Dämmerchoppen auf der Terrasse des Klostershofes am 13. Juli, gefolgt von einem Platzkonzert beim Dorffest in St. Anton. Am 27. Juli schließlich ein weiterer kleiner Höhepunkt: wir durften bei einem abendlichen Sommerkonzert im Pavillon in Ischgl auftreten und dort die Einheimischen und Gäste mit unserer schwungvollen Marsch- und Polkamusik unterhalten.

Es gab somit keine Auftrittspausen im Sommer und es folgte im August unsere Teilnahme beim Arlberger Musikfest in St. Anton, eine Messe mit Platzkonzert bei der Kreuzweihe in Stuben und einem Platzkonzert in Klösterle beim Familientag zu Mariä Himmelfahrt. Man sieht, es gelang uns, im Dorf präsent zu sein und in fast jeder Parzelle von Klösterle zu spielen. Ein intensives Musikwochenende stand Ende August aber noch auf dem Plan, nämlich unsere Teilnahme beim 100-jährigen Jubiläumsfest unserer Musikkollegen in Dalaas sowie am nächsten Tag ein immer wieder stimmungsvolles Platzkonzert beim Kirchtag unserer Musikfreunde in Flirsch. Am 26.08. begleiteten wir unsere Flötistin Anna mit einem Ständle bei der Agape in den Stand der Ehe, herzliche Gratulation nochmals an dieser Stelle zur Vermählung.

In die Herbstpause fiel die schöne Nachricht, dass unser Tenorhornist und Bürgermeister Florian Morscher sein 50-jähriges Musikjubiläum feiert. Wir gratulieren Florian dazu. Er erhielt bei einem Festakt bereits die

gebührende Ehrung und Auszeichnung vom Blasmusikverband. Sein „Halbes-Jahrhundert-Musikjubeläum“ wird von uns beim nächsten Frühjahrskonzert nochmals gebührend geehrt.

Nach der Herbstpause organisierten wir Ende Oktober unser traditionelles Herbstfest. Am Sonntag den 22.10. spielten die Musikkapelle Flirsch bei einem Frühschoppen und unsere 7er-Partie unter Leitung von Thomas Maier in der Kulturhalle groß auf. Es war ein wirklich tolles Fest, Danke allen Besuchern und Beteiligten.

Nach der Ausrückung zu Allerheiligen, nach all den Mühen, Proben und Auftritten im Jahr 2023 gönnten wir uns Anfang November nach langen Jahren wieder einen kleinen Ausflug. Wir pflegten unsere Kameradschaft bei einem Ausflug nach Südtirol. Ein Besuch der imposanten Muthöfe bei Meran sowie des Keschniglfestes in Felthurns waren die Höhepunkte unserer kleinen Reise.

Am Abschluss unseres Vereinsjahres stand der letzte kleine musikalischen Höhepunkt, nämlich die



Umrahmung des Vereinsgottesdienstes am ersten Adventswochenende. Dabei probten und spielten unsere „Kleinsten“, sprich die Nachwuchsmusikanten, mit. Es war für sie erstmals die Möglichkeit in ihrer jungen Karriere Teil der „großen Musik“ zu sein und als Motivation diese „musikalische Luft“ zu schnuppern.

Und natürlich auch zur Weihnachtszeit beim Weihnachtsmarkt in Klösterle oder zur Christmette werden unsere Instrumente erklingen. Somit bedanken wir uns nochmals für die Unterstützung der Bevölkerung in Klösterle und freuen uns auf ein Wiedersehen bei den nächsten Ausrückungen im kommenden Jahr.

Mit musikalischem Gruß
Eure Musikanten der Kloschtner Musik

Kameradschaftsbund Klösterle

Nach fast 3 Jahren coronabedingter Einschränkungen, ist es uns wieder möglich Veranstaltungen durchzuführen und zu besuchen.

Am 01.04. besuchte ich wieder die Obleuteversammlung in Andelsbuch. Kurz darauf folgte der 60. Landesdelegiertentag in Mellau, den wir mit unserer neu restaurierten Fahne begleiten durften. Im Nachhinein möchte ich mich noch bei der Gemeinde Klösterle und bei der Fa. Oswald Wachter für die Renovierung unserer Fahne bedanken.

Wir waren auch wieder beim Pfingsttreffen der Vbg. und Tiroler Kameradschaftsbünde in Nasereith.

Am 21.10.2023 hatten wir die diesjährige Jahreshauptversammlung im Cafe Albrecht. Bei diesem Anlass wurde den Kameraden Hansjörg Kurzamann, Konrad Salzgeber (der in Niederösterreich weilte) und Guntram Brunner die Goldene Zugehörigkeitsmedaille für 40 Jahre Mitgliedschaft durch unseren Landespräsidenten OAR, Oberst Alwin Denz verliehen.

Weiters konnte ich nachträglich unserem Kameraden Bertl Krenn zu seinem 70. Geburtstag gratulieren und ein Geschenk überreichen.

Vielen Dank dem Cafe Albrecht für die hervorragende Bewirtung.

Zu Allerheiligen haben wir zusammen mit der Feuerwehr Klösterle, der Harmoniemusik Klösterle der Kriegsoffer und der Verstorbenen der Ortsvereine gedacht.

Der Kameradschaftsbund Klösterle bedankt sich bei allen Kameraden, Freunden und Gönnern für die gute Zusammenarbeit.



Wir wünschen allen frohe Weihnachten und ein gesundes, friedliches neues Jahr.
In Treue fest: Obmann Guntram Brunner

Kneipp-Aktiv-Club Klostertal

Als vor zwei Jahren der Kneipp & Relax Garten Alfenz mit über 1200m² eröffnet und vom Österreichischen Kneippbund zertifiziert wurde, war die Gründung eines Kneipp-Aktiv-Clubs Klostertal ein Wunsch aller Beteiligten. Am 19. Juli 2023 fand ein Treffen zur Gründungsvorbereitung des Clubs statt.

Im Beisein des Präsidenten des Österreichischen Kneippbundes, Mag. Georg Jillich, der Vorsitzenden des Kneipp-Landesverbandes Vorarlberg, Frau Sylvia Jagschitz und Mitwirkender und Interessierter wurde als offizieller Starttermin des Vereins der 1. Jänner 2024 vereinbart.



Die Aktivitäten des Clubs haben rund um die Kneippschen 5 Säulen die gerade in der jetzigen Zeit so aktuellen Themen wie **Wasser * Bewegung * Ernährung * Heilkräuter * Lebensbalance** zum Inhalt: Mit Kräuterwanderungen, Kochkursen, Vorträgen, Workshops, Exkursionen, Konzerten, Gymnastik und Yoga im Park und mehr möchte der Club diese Themen im Jahreskreis abdecken und gerne Interessierte einladen, Clubmitglied zu werden.

Für mehr Infos und Anmeldung: kneippklostertal@gmail.com

Für das Team KNEIPP-AKTIV-CLUB-KLOSTERTAL
Cornelia Wascher

Motorradclub MC Christophorus Klösterle

Das Motorradjahr 2023 haben wir mit den monatlichen Clubabenden im Jänner begonnen. Geselligkeit und Spaß stehen im Vordergrund, wobei sich auch immer wieder Clubmitglieder an den Herd stellen und die Anwesenden verwöhnen.

Schöne Ausfahrten krönen natürlich das Vereinsjahr, so wie Anfang Juni die 4 Tages-Tour über das Timmelsjoch nach St. Ulrich im Grödnertal. Eine herrliche Tour mit Besichtigung des wieder aufgebauten Motorradmuseums. Das Grödnertal ist ein idealer Ausgangspunkt für die unterschiedlichsten Touren in diesem Gebiet. Sellajoch, Pardoijoch, Fassatal und viele mehr, die das Herz eines Motorradfahrers höher schlagen lassen.

Aber auch während des Jahres treffen sich unsere Clubmitglieder sporadisch zu Tagesfahrten mit unserem Roadcaptain Adi Flint. Da diese oft unter der Woche stattfinden, werden diese von den restlichen Clubmitgliedern auch als „Pensionistenfahrten“ bezeichnet, was allerdings nichts mit dem Fahrtempo zutun hat, sondern viel mehr damit, dass das arbeitende Volk höchstens während der Urlaubszeit mitfahren kann. Dafür werden separate Wochenendfahrten organisiert, die ebenfalls nichts an Spaß und Geselligkeit nachstehen.

Ab und zu ergibt es sich, dass man zum Clubhaus kommt und schon mit Grillspezialitäten erwartet wird. Bei herrlichem Sommerwetter ein richtiger Genuss.

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung im November haben wir unseren Präsidenten Albert Krenn hochleben lassen, der seinen runden Geburtstag gefeiert hat. Geri hat ihn ganz speziell hochleben lassen und der Club hat sich mit einem großen Danke und den besten Wünschen angeschlossen.

Das kommende Vereinsjahr wirft schon seine Schatten voraus. So haben wir den Termin für die Frühjahrsausfahrt bereits fixiert. Unser Roadcaptain hat bereits einige mögliche Ziele im Visier. Hoffen wir noch auf gutes Wetter und alles ist perfekt.



Museumsverein Klostertal

Barock im Klostertal

Am 14. September 2023 lud der Museumsverein Klostertal zu einer Tagung im Klostertal Museum ein. Passend zu der Ausstellung „Barock. Eine Epoche und ihr Erbe“, die von Ende Juni bis Ende Oktober im Thöny-Hof zu sehen war, befassten sich vier Vorträge mit der Zeit des Barocks und dessen Bedeutung für das Klostertal. Obmann des Museumsvereins Klostertal, Christof Thöny, begrüßte das Publikum und moderierte durch das Programm.

MMag. Dr. Andreas Rudigier, Direktor des vorarlberg museums und designerter Direktor des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum, eröffnete das Symposium.



Mit dem Vortrag „Von der Pandemie zur Klimakrise. Ein barocker Streifzug durch die sakrale Kulturlandschaft des Kloostertals“ stellte er insbesondere kunstgeschichtliche Besonderheiten vor – etwa, dass bei den Werken im Kloostertal aufgrund seiner geografischen Lage sowohl süddeutsche als auch tirolerische Einflüsse erkennbar sind.

Klaus Wankmiller, Obmann-Stellvertreter des Museumsvereins des Bezirks Reutte, blieb beim Schwerpunkt Kunstgeschichte und sprach über bedeutende Tiroler und Vorarlberger Persönlichkeiten, die die Zeit des Barocks prägten. Denn die Außerferner Barockmalerdynastie Zeiller war nicht nur in Tirol und anderen Teilen Europas tätig, sondern auch Lehrmeister der Brazer Maler Gebrüder Franz Anton und Franz Thomas Leu. Auch die darauffolgenden Präsentationen von Dr. Robert Luft, Senior Researcher am Collegium Carolinum in München, und Univ.-Doz. Mag. Dr. Manfred Tschakner, dem stellvertretenden Direktor des Vorarlberger Landesarchivs i. R., handelten von Persönlichkeiten des Kloostertals, die in der Zeit des Barocks eine große, überregionale Bedeutung hatten.

„Johann Christian von Stroltz, ein königlicher Finanzbeamter im barocken Böhmen“ – in diesem Vortrag erzählte Dr. Luft von dem Werdegang des Dalaasers Stroltz, der in Wien studierte, und es schließlich zu einer bedeutenden Position am Gericht des böhmischen Hofes zu Prag schaffte. Im Kloostertal ist er zudem als Stifter der Heilig-Kreuz Kirche in Dalaas bekannt.

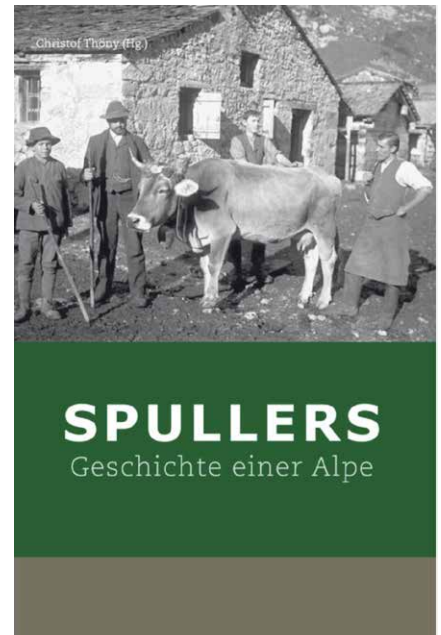
Abschließend beendete Dr. Manfred Tschakner die Tagung mit „Ich bin worden ein Schauspiel von ganz Europa – der Kloostertaler Teufelsbanner Johann Josef Gassner“ über den Exorzisten Gassner, der durch seine „Wundertaten“ in ganz Europa bekannt wurde. Geboren in Braz kehrte er nach dem Studium der Theologie in Prag und Innsbruck ins Kloostertal zurück, wo er zuerst die Pfarre Dalaas und dann die Pfarre Klösterle als Priester betreute. Als Exorzist reiste er zudem an verschiedene Höfe Mitteleuropas – und ist wohl der einzige Kloostertaler, der bei Papst und Kaiser für Furore sorgte.

Mit einer regen Diskussion über das Gehörte endete die Tagung bei einem kleinen Umtrunk.

Leonie Thöny

Geschenktipp:

Gerade wieder in aller Munde: der Spullersee. Bereits 2016 veröffentlichte der Museumsverein Kloostertal das Buch „Spullers. Geschichte einer Alpe“ mit Beiträgen von Josef Kaiser, Guntram Plangg, Werner Walser und Christof Thöny. Die 140-seitige Publikation mit zahlreichen Farb- und Schwarz-weiß-Abbildungen kann um € 22,- (€ 19,- für Mitglieder) über die Gemeinde Innerbraz oder den Verein direkt bezogen werden – die gleichnamige DVD mit vielen Zeitzeugeninterviews gibt es gratis dazu.



Wirtschaft Traube

Nichts gleicht. Alles ist anders. – Willkommen in der Wirtschaft Traube.

Küche und Keller

Unsere Küche ist kreativ und intuitiv. Wir arbeiten mit dem was Natur und Produzenten für uns bereithalten. 5 Gerichte, die als Menü, aber gerne auch individuell funktionieren. Alles darf und nichts muss. Je nach Verfügbarkeit ändern sich die Gerichte unter Umständen täglich. Diese Freiheit nehmen wir uns.

Auch bei der Wein- und Getränkebegleitung verzichten wir auf eine klassische Karte, stattdessen setzen wir auf Weine von ausgewählten Weingütern. Auch sie wechseln laufend und harmonieren mit dem was aus der Küche kommt.

Das alles auf 26 Sitzplätzen und Tischen die sich für kleinere und größere Veranstaltungen (bis zu maximal 40 Personen) zusammenstellen lassen. Unser großer Tisch im Weinkeller bietet Platz für 10 Personen und

ist damit wie gemacht für Verkostungen oder für den Aperitif bevor wir in den Abend starten. An schönen Tagen lockt zudem auch noch unsere Terrasse. In Summe viele Möglichkeiten Natur und Küche Vorarlbergs zu erleben. In aller Entspannung.

Klein sein. Frei sein.

Uns zwei, Tobias als Küchenchef und Tanja als Gastgeberin. Mehr Menschen gibt es hier nicht. Gemeinsam leben wir unseren Traum von Restaurant. Hier kommt alles zusammen, was wir uns über die Jahre in der nationalen und internationalen Spitzengastronomie erarbeitet haben. Einfach und spannend zugleich.

Wir bitten daher darum, dass Sie uns Ihre Vorliebe für Veganes Essen, mögliche Unverträglichkeiten oder Allergien rechtzeitig bekannt geben. Dann steht einem Abend mit ausgeprägter Leidenschaft für Essen und Trinken nichts mehr im Wege.

Das Unikat, das Einzigartige und Handgemachte ist unser Mittel. Punkt.

Das Unikat, das Einzigartige und Handgemachte ist unser Mittel. Punkt.

Wirtschaft Traube | Klösterle 45 | 6754 Klösterle

Homepage: www.wirtschaft-traube.at | E-Mail: info@wirtschaft-traube.at | Handy: +43 676 5537273

Reservierungen: über unsere Homepage, per Mail oder per Telefon

Instagram: www.instagram.com/wirtschafttraube/

Facebook: www.facebook.com/profile.php?id=61552993109260



Janine Mangeng – Kosmetik und Permanent Make Up

Ich bin zweifach ausgezeichnete, staatlich geprüfte Kosmetikerin, Permanent Make Up Artistin & zertifizierte Doc Babor Pro Expertin. Bereits während der Ausbildung pflegte ich eine große Begeisterung für ästhetische Hautbehandlungen und Behandlungen im Bereich des Gesichts. Im Jahr 2022 absolvierte ich die Befähigungsprüfung mit zwei ausgezeichneten Erfolgen. Etliche Weiterbildungen folgten, ua. Entfernung von Permanent Make Up sowie zahlreiche bei BABOR. Die Ausbildungen bzw. Weiterbildungen absolvierte ich ua. in der Steiermark, Eisenstadt, Hamburg, Linz & Düsseldorf. Zu meinen Schwerpunkten zählen neben den Anti-Aging Behandlungen mit konzentrierten Wirkstoffen, die intensivierete Spezialisierung auf Hautgesundheit und Hautpflege, sowie die Spezialisierung auf ästhetisches und perfektionistisches Permanent Make Up.

Professionelle Beratung, Präzise Gesichtsbearbeitungen, Perfektionistisches Permanent Make Up

„Mein Ziel ist es, die individuelle Schönheit zu symmetrieren, zu optimieren und die persönliche Ästhetik zu veredeln.“



In meinen Studios in Klösterle und Wien biete ich ein vielfältiges Spektrum an Leistungen der medizinischen & ästhetischen Kosmetik an. Ich behandle mit den höchsten Standards und innovativsten Technologien, um

exklusive Schönheit auf professionellstem Wege zu unterstreichen sowie zu erhalten. Durch die Zusammenarbeit mit BABOR und deren Produkten ist es mir möglich, neue Maßstäbe im Bereich der medizinischen Kosmetik zu setzen. Ganz nach dem Motto: „Wirksamer – Präziser – Innovativer!“ Im Bereich des Permanent Make Up visiere ich ausnahmslos die pure Verkörperung von Ästhetik.

Philosophie

„Es ist mir besonders wichtig, gemeinsam mit meinen Kunden zu entscheiden, wie ihre Wünsche erfüllt werden können. Oftmals haben meine Kunden kein konkretes Problem, welches sie stört, sondern vielmehr den Wunsch, wacher und frischer auszusehen. Dies kann durch die richtige Hautpflege, die apparative Kosmetik und vor allem ästhetisches Permanent Make Up erreicht werden. Fokus meiner Arbeit ist immer, die individuelle Schönheit und Ästhetik zu unterstreichen und gegebenenfalls zu optimieren.“

Dienstleistungen

- Gesichtsbehandlungen aller Art / manuelle und apparative Kosmetik
- Anti Aging
- Akne-Behandlungen
- Permanent Make Up
- Wimpern- & Augenbrauenlifting

JANINE AESTHETICS | Hof 38 | 6754 Klösterle | +43 670 6544333 | www.janine-aesthetics.com
Termine nur nach Vereinbarung

Wir gratulieren Janine zu ihren erfolgreich abgeschlossenen Aus- und Weiterbildungen und wünschen ihr beruflich und privat alles Gute

Senioren Ausflug – 20. September 2023



An einem herrlich spätsommerlichen Nachmittag trafen sich unsere Seniorinnen und Senioren mit dem Ausflugsziel Klostergut Kronburg in Zams in Tirol. Im Klostergut wurden sie mit Kaffee und Apfelstreuselkuchen verwöhnt. Anschließend besichtigte die Gruppe die Wallfahrtskirche Maria Hilf mit unserem Herrn Pfarrer Ernst Ritter. Nach einigen geschichtlichen

Worten und einem Gebet, gab es die Möglichkeit die Umgebung zu erkunden, unter anderem das Nebengebäude Klösterle (Geistliches Zentrum mit Zimmer-, Gebets-, Seminarräumlichkeiten) und die Galerie Kronburg (Kunstgalerie).

Vor der Heimfahrt gab es noch eine deftige Jause mit ausgezeichnetem Speck, Käse und Aufstrichen. Der mit spannenden, erinnerungsreichen Geschichten, Erzählungen und Gesprächen gefüllte Nachmittag wurde zum Abschluss mit einer Gesangseinlage der Familie Pichler gekrönt. Bei der Heimfahrt wurde selbstverständlich noch ein „Verdauerle“ vom Bürgermeister ausgeschrieben.

Ein großes Dankeschön gebührt der Hauptorganisatorin Christiane Kölli (Sozialausschuss), Ersthelfer Norbert Gantner, Busfahrer und Reiseführer Sepp Bauer, der die schmale kurvenreiche Strecke zur Kronburg wunderbar meisterte. Und allen Seniorinnen und Senioren mit deren Begleitern, die zum Gelingen dieses schönen Ausflugs beigetragen haben.

Glückwünsche

**Ihren 90. Geburtstag
feierten im Jahr 2023
folgende Jubilarinnen:**



Rosa Marie Brunner
am 16. September 2023
in Klösterle



Blanka Dönz
am 19. Oktober 2023
in Klösterle



Beide noch rüstigen Jubilarinnen habe ich an ihrem Ehrentag zuhause besucht, um ihnen mit einem Ehrengeschenk die herzlichsten Glückwünsche der Gemeinde zu überbringen. Es ist mir eine große Freude, ihnen nochmals ganz herzlich zu gratulieren und wünsche viel Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes Segen!

Diamantene Hochzeit

(60 EHEJAHRE)

feierten

Joschi & Erika Frainer
am 1. April 2023 in Klösterle



Wilmar & Erika Fritz
am 20. Oktober 2023 in Klösterle



Manfred & Nelda Santer
am 27. Oktober 2023 in Langen am Arlberg

Goldene Hochzeit

(50 EHEJAHRE)

feierten

Roland & Monika Burtscher
am 8. Juni 2023 in Danöfen



Christian & Rosita Papst
am 6. Mai 2022 in Klösterle



Wendel & Hannelore Sutterlüty
am 15. Mai 2023 in Klösterle

Im Anschluss an den Patroziniums-Gottesdienst am 18. Juni 2023 habe ich die Jubilare vor der Kirche mit einem musikalischen Ständchen unserer Harmoniemusik empfangen, um ihnen die herzlichen Glückwünsche und Geschenke des Landes sowie der Gemeinde zu überbringen. Leider konnte Erika Fritz wegen eines Krankenhausaufenthaltes an der Zeremonie nicht teilnehmen. Wir dürfen den Ehepaaren nochmals ganz herzlich zu ihrem besonderen Hochzeitsjubiläum gratulieren, wünschen ihnen weiterhin alles Gute, beste Gesundheit und eine schöne gemeinsame Zeit!



Hohe Geburtstage

JÄNNER		
Kurzamann Reinhard	06.01.1948	Klösterle
Kirchler Marianne	12.01.1951	Danöfen
Mathies Rudolf	14.01.1932	Stuben
Pichler Rudolf	16.01.1952	Stuben
Brändle Hansjörg	17.01.1950	Klösterle
Frainer Manfred	21.01.1952	Langen
Bacsila Christa	30.01.1948	Langen

FEBRUAR		
Frainer Erika	05.02.1944	Klösterle
Neururer Herta	06.02.1928	Klösterle
Müller Isidor	20.02.1946	Klösterle
Burtscher Monika	20.02.1950	Danöfen
Sutterlüty Wendelin	21.02.1943	Klösterle
Walch Peter	23.02.1947	Stuben
Salzgeber Josef	28.02.1929	Klösterle

MÄRZ		
Hartmann Ida	01.03.1934	Danöfen
Baumann Gerhard	01.03.1945	Danöfen
Wolf Gretl	05.03.1937	Stuben
Nikolussi Werner	07.03.1952	Klösterle
Fritz Wilmar	08.03.1940	Klösterle
Moll Anselm	11.03.1953	Danöfen
Salzgeber Anton	22.03.1931	Klösterle
Salzgeber Irma	27.03.1934	Klösterle
Tschohl Siegfried	27.03.1950	Klösterle
Fritz Burgi	29.03.1948	Danöfen

APRIL		
Neßler Günther	03.04.1947	Danöfen
Pichler Cäcilia	09.04.1953	Stuben
Dönz Inge	15.04.1938	Stuben
Frainer Anita	15.04.1954	Langen
Mathies Willi	15.04.1942	Stuben

Santer Reinelde	20.04.1934	Langen
Günster Bruno	21.04.1935	Klösterle
Morscher Georg	24.04.1937	Klösterle
Nikolussi Edwin	24.04.1945	Klösterle
Strolz Peter	25.04.1946	Klösterle

MAI		
Perzl Gertrud	07.05.1937	Klösterle
Wolf Anton	08.05.1944	Stuben
Kinsperger Siegfried	08.05.1954	Klösterle
Bacsila Konstantin	11.05.1938	Langen
Fritz Luisa	14.05.1930	Klösterle
Papst Rosita	18.05.1953	Klösterle
Ganserer Willi	22.05.1942	Klösterle
Fritz Karin	23.05.1950	Klösterle
Kirchler Dieter	25.05.1947	Klösterle
Frainer Werner	27.05.1954	Klösterle

JUNI		
Nasahl Erwin	17.06.1953	Klösterle
Wolf Eva	25.06.1944	Stuben
Perzl Martha	26.06.1953	Klösterle
Nikolussi Anne	27.06.1950	Danöfen

JULI		
Albrecht Roman	06.07.1941	Klösterle
Burtscher Roland	07.07.1947	Danöfen
Burtscher Eugen	12.07.1945	Klösterle
Strolz Josef	12.07.1949	Danöfen
Strolz Gerlinde	14.07.1953	Danöfen
Duronjic Cedo	15.07.1950	Klösterle
Kammerlander Inge	16.07.1954	Klösterle
Riezler Sieglinde	18.07.1939	Klösterle
Duronjic Danica	23.07.1952	Klösterle
Mag. Grundtner-Fend Ilse	26.07.1952	Klösterle
Walch Willi	28.07.1953	Stuben

Salzgeber Adele	31.07.1939	Klösterle
-----------------	------------	-----------

AUGUST

Eglenceoglu Neriman	07.08.1942	Klösterle
---------------------	------------	-----------

Pichler Anton	10.08.1936	Danöfen
---------------	------------	---------

Kaltenegger Hans	13.08.1936	Klösterle
------------------	------------	-----------

Burtscher Marlies	15.08.1944	Danöfen
-------------------	------------	---------

Wolf Gertrud	18.08.1941	Stuben
--------------	------------	--------

Fritz Erika	28.08.1941	Klösterle
-------------	------------	-----------

SEPTEMBER

Brändle Karl-Heinz	03.09.1940	Stuben
--------------------	------------	--------

Lechner Helmut	04.09.1943	Stuben
----------------	------------	--------

Lackner Eva	05.09.1948	Klösterle
-------------	------------	-----------

Reichold Peter	05.09.1948	Klösterle
----------------	------------	-----------

Schwaninger Egon	06.09.1936	Danöfen
------------------	------------	---------

Papst Christian	08.09.1952	Klösterle
-----------------	------------	-----------

Mathies Marianne	09.09.1939	Stuben
------------------	------------	--------

Berthold Dorle	09.09.1940	Stuben
----------------	------------	--------

Kirchler Waltraud	09.09.1952	Klösterle
-------------------	------------	-----------

Brunner Rosa Maria	16.09.1933	Klösterle
--------------------	------------	-----------

Neßler Isolde	28.09.1950	Danöfen
---------------	------------	---------

OKTOBER

Kirchler Bernd	02.10.1945	Danöfen
----------------	------------	---------

Tetzlaff Helmut	03.10.1948	Stuben
-----------------	------------	--------

Dönz Josef	06.10.1935	Stuben
------------	------------	--------

Pichler Gertrud	12.10.1940	Danöfen
-----------------	------------	---------

Schwaninger Rosmarie	14.10.1937	Danöfen
----------------------	------------	---------

Günster Edith	14.10.1939	Klösterle
---------------	------------	-----------

Pichler Rudolf	19.10.1926	Klösterle
----------------	------------	-----------

Dönz Blanka	19.10.1933	Klösterle
-------------	------------	-----------

Zehnder Karin	19.10.1949	Klösterle
---------------	------------	-----------

Berthold Erich	20.10.1938	Stuben
----------------	------------	--------

Kessler Thekla	22.10.1944	Klösterle
----------------	------------	-----------

Deuring Walter	22.10.1950	Stuben
----------------	------------	--------

Mathies Edeltrud	23.10.1944	Stuben
------------------	------------	--------

Hofer Erika	24.10.1954	Klösterle
-------------	------------	-----------

Schuler Rosmarie	27.10.1940	Klösterle
------------------	------------	-----------

NOVEMBER

Wechner Maria	06.11.1942	Klösterle
---------------	------------	-----------

Nikulussi Ferdinand	07.11.1935	Danöfen
---------------------	------------	---------

Nikulussi Siegfried	07.11.1947	Danöfen
---------------------	------------	---------

Walch Eugenie	12.11.1944	Stuben
---------------	------------	--------

Sutterlüty Hannelore	12.11.1949	Klösterle
----------------------	------------	-----------

Kammerlander Johann	16.11.1951	Klösterle
---------------------	------------	-----------

Frainer Elfrieda	17.11.1953	Klösterle
------------------	------------	-----------

Strolz Walter	30.11.1951	Langen
---------------	------------	--------

DEZEMBER

Frainer Josef	03.12.1940	Klösterle
---------------	------------	-----------

Keßler Hubert	13.12.1942	Klösterle
---------------	------------	-----------

Santer Manfred	18.12.1935	Langen
----------------	------------	--------

Morscher Rosa	22.12.1925	Klösterle
---------------	------------	-----------

Cazzolli Erich	24.12.1948	Klösterle
----------------	------------	-----------

Kessler Wolfgang	27.12.1948	Klösterle
------------------	------------	-----------



Personenstandsfälle



Wir gratulieren den Neugeborenen und beglückwünschen deren Eltern:

Emanuel Ganahl, geb. 17.12.2022
Sohn von Eva und Raphael Ganahl

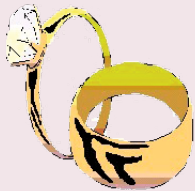
Diana Reihs, geb. 19.01.2023
Tochter von Julia und Lukas Reihs

Lena Krabacher, geb. 03.02.2023
Tochter von Daniela und Wolfgang Krabacher

Viola Kölli, geb. 22.02.2023
Tochter von Christiane Kölli und Christof Lenherr

Frieda Tschohl, geb. 05.05.2023
Tochter von Manuela und Norbert Tschohl

Marie Keßler, geb. 23.07.2023
Tochter von Stephanie und Stephan Keßler



Wir gratulieren den Neuermählten und wünschen alles Gute auf ihrem gemeinsamen Lebensweg:

Claudia Elsensohn und Rene Hanisch
Stephanie Wechner und Stephan Keßler
Corinna Tschohl und Falk Laß
Tomaselli Elena und Florian Gabriel



Wir gedenken der Verstorbenen und entbieten den Angehörigen unser aufrichtiges Beileid:

Kaltenegger Annelies	verstorben am 20.03.2023
Wolfahrt-Kessler Monika	verstorben am 04.07.2023
Salzgeber Adele	verstorben am 03.08.2023
Drißner Frieda Josefina	verstorben am 21.08.2023
Battisti Irmgard	verstorben am 07.10.2023

*Ich wünsche der gesamten Bevölkerung, den Gewerbetreibenden
und ihren Bediensteten, den Mitgliedern unserer Ortsvereine
sowie unseren Gästen ein frohes besinnliches Weihnachtsfest,
einen guten Rutsch ins neue Jahr, vor allem Gesundheit
und Zufriedenheit, verbunden mit den besten
Glückwünschen für 2024!*

Florian Morscher
Bürgermeister Florian Morscher



Gemeinde Klösterle

T: +43 05582 204, F: +43 05582 204 222

E-Mail: gemeindeamt@kloesterle.at

Webseite: www.kloesterle.at



IMPRESSUM: Herausgeber: Gemeinde Klösterle | Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Florian Morscher und Sonja Strommer | Layout und Druck: ba.satz – Albert Blaas, Schruns | Bilder: Gemeindearchiv, Kurt Kasper, Stubner Fremdenverkehrs GmbH, Martin Fritz, Sandra Maier, Elisabeth Schranz, Alpenregion Danja Sutterlüty, Naturschutzverein Verwall-Klostertaler Bergwälder, Feuerwehr Klösterle, Feuerwehr Stuben, Funkenzunft Klösterle, Harmoniemusik Klösterle, Doris Burtscher, Kameradschaftsbund Klösterle, Kneipp-Aktiv-Club-Klostertal, MC Christohorus, Museumsverein Klostertal, Wirtshaus Traube, bueroconsulting, Janine Mangeng, REGIO Klostertal-Arlberg, Alpenregion Bludenz Tourismus GmbH, Pixabay